

Anfrage

der Abgeordneten Friedl

und Genossinnen und Genossen

**an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und
Konsumentenschutz betreffend der Abschaffung der Beschäftigungsaktion
20.000 in der Politregion Oberwart**

Die Aktion 20.000 hatte zum Ziel, die Arbeitslosigkeit in der Gruppe der über 50-Jährigen langzeitbeschäftigungslosen Menschen zu halbieren. Im Rahmen der Aktion 20.000 sollten im Burgenland während des gesamten Förderzeitraums 700 neue Stellen geschaffen werden.

Arbeit sichert den Menschen Einkommen, Perspektive und Würde. Die Aktion 20.000 war ein Programm, das jenen Menschen geholfen hat, die jahrelang unverschuldet auf Jobsuche waren.

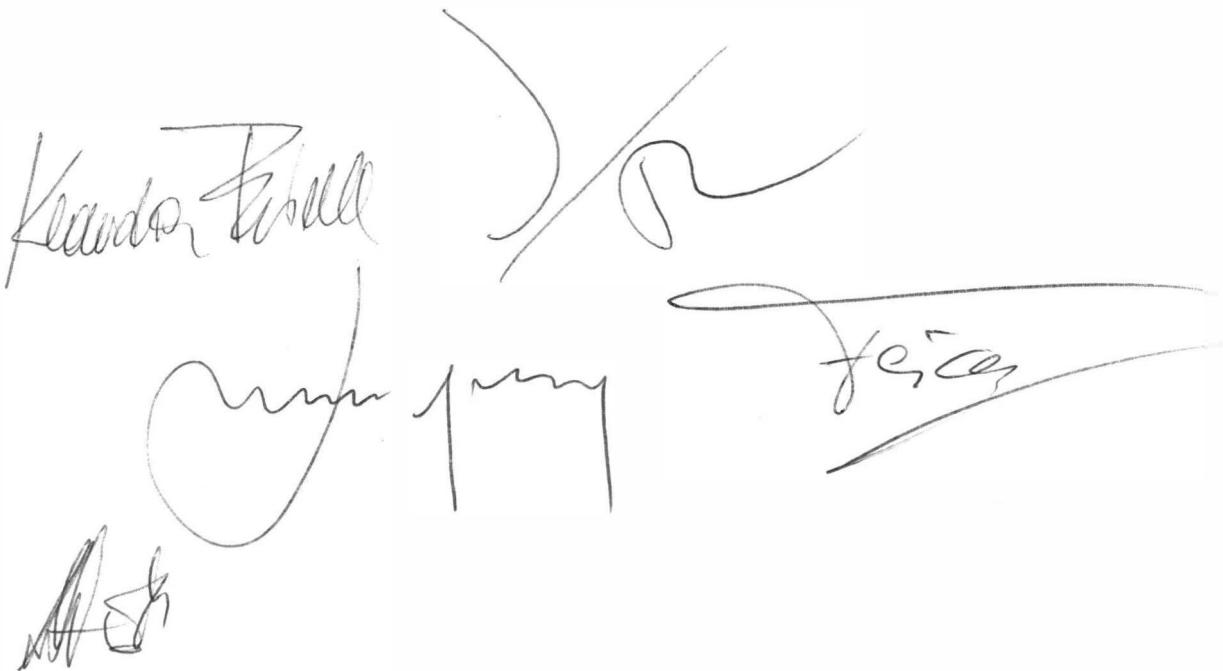
In der Pilotregion Oberwart startete die Aktion 20.000 mit 01.07.2017, flächendeckend in ganz Burgenland hätten die Angebote der Aktion ab 01.01.2018 zur Verfügung stehen sollen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage

1. Wie viele Personen haben in der Pilotregion Bezirk Oberwart durch die Beschäftigungsaktion im Förderzeitraum einen Arbeitsplatz erhalten?
 - a. Aufgelistet nach Männern und Frauen
2. Wie verteilen sich diese Personen auf die einzelnen Altersgruppen?
 - a. Aufgelistet nach Männern und Frauen
3. Bei welchen Trägern wurden diese Beschäftigungen geschaffen?
4. Wie viele und welche Gemeinden haben die Aktion in Anspruch genommen?
5. Um welche Beschäftigungen handelt es sich?

6. Wie lange waren diese Personen beschäftigungslos?
 - a. Aufgelistet nach Männern und Frauen
7. Welche Ausbildung haben diese Personen?
8. Wie viele Qualifizierungsmaßnahmen wurden von diesen Personen vor Beschäftigungsantritt besucht?
9. Welche Kosten sind für den Förderzeitraum in der Pilotregion Bezirk Oberwart angefallen?
10. Wurden bereits weitere Stellenangebote im Rahmen der Aktion 20.000 eingemeldet, die nicht mehr besetzt werden konnten?
 - a. Wenn ja, wie viele?
 - b. Von welchen Trägern?
11. Auf welcher Basis wurde entschieden, die Beschäftigungsaktion 20.000 abzusetzen?
12. Gibt es bereits eine Evaluierung der Beschäftigungsaktion 20.000?
 - a. Wenn nein, wird es eine Evaluierung geben?
 - b. In welchem Zeitraum wird diese durchgeführt werden?



Handwritten signatures and initials are present on the page. In the upper left, there is a signature that appears to read 'Klaudia Tanner'. To its right is a large, stylized 'K'. Below these are two more signatures: one that looks like 'Oskar Pernig' and another that looks like 'Fischer'. In the bottom left corner, there is a signature that appears to read 'M. St'.

